

## **Neuer Landespflegebericht – Übersicht über die pflegerische Versorgungssituation in Niedersachsen**

**In seiner Sitzung am 29. Juni 2021 hat das Landeskabinett die Veröffentlichung des Landespflegeberichts 2020 beschlossen. Damit liegt eine Übersicht über die derzeitige pflegerische Versorgungssituation in Niedersachsen vor.**

**In vier Regionalkonferenzen im Zeitraum vom 12. bis zum 19. Juli 2021 wurde der Landespflegebericht 2020 der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt und gemeinsam mit Akteurinnen und Akteuren vor Ort diskutiert.**

Niedersachsen hält für Pflegebedürftige eine umfassende Versorgungsstruktur bereit und bildet auf vielfältige Art Fachkräfte aus. Doch in den Regionen muss das Angebot an bestimmten Stellen weiterentwickelt werden. Das ist eine zentrale Erkenntnis des Niedersächsischen Landespflegeberichts 2020, den Sozial- und Gesundheitsministerin Daniela Behrens am 29. Juni 2021 dem Kabinett vorgelegt hat.

„Wir haben die Pflegeberichterstattung in Niedersachsen weiterentwickelt und erhalten nun erstmals interessante Informationen zur Lage in den einzelnen Regionen, die die Kommunen bei ihrer Weiterentwicklung des örtlichen Angebots unterstützen“, erklärt Ministerin Daniela Behrens. „Wir haben bewusst den Schwerpunkt auf die Analyse des Fachkräftebedarfs gelegt, denn eine ausreichende Anzahl an Fachkräften ist die entscheidende Voraussetzung dafür, dass wir in Zukunft in Niedersachsen Pflegebedürftige weiterhin qualitativ hochwertig versorgen können – auch in den ländlichen Regionen!“ Die Aufwertung des Landespflegeberichts, so dass er den Regionen konkrete Anhaltspunkte für ihre Versorgungsplanung bietet und Entwicklungspotenziale aufzeigt, sei ein weiterer Beitrag des Landes zur Konzentrierten Aktion Pflege Niedersachsen (KAP.Ni).

Neben einer verstärkten regionalen Ausrichtung und Handlungsorientierung erfolgt erstmalig auch eine Schwerpunktsetzung im Bericht. Hierbei wurde die aus fachlicher Sicht derzeit dringlichste Herausforderung in der Pflege umfassend analysiert: Die Fachkräftesicherung. Hierfür wird die aktuelle Situation auf dem Arbeits- und Beschäftigungsmarkt sowie die Ausbildungsaktivitäten in den Pflegeberufen dargestellt und tiefgehend analysiert. Durch eine Befragung von Pflegeeinrichtungen, Pflegeschulen und Krankenhäusern werden offizielle Daten zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt Pflege sinnvoll ergänzt.

In Verbindung mit weiteren Daten, insbesondere denen zur demographischen Entwicklung sowie zur Pflegebedürftigkeit und pflegerischen Versorgungsstruktur, erfolgt im Bericht erstmalig eine Analyse der pflegerischen Versorgungssicherheit für die Kommunen in Niedersachsen. Der hierbei geschaffene Index erlaubt es, die Kommunen untereinander zu vergleichen und weist aus, in welchen Regionen und Kommunen größere Herausforderungen bezüglich der Sicherung der pflegerischen Versorgungsstruktur bestehen.

Daneben erfolgt eine Identifizierung handlungsorientierter Maßnahmen zur Anpassung und Verbesserung der pflegerischen Versorgungsstruktur. Hiermit erhalten Politik und Verwaltung Ansatzpunkte für eine effektive zukünftige Gestaltung der pflegerischen Versorgungslandschaft in Niedersachsen.

Ergebnisse des Berichts sind u.a.:

- Die Pflegebedürftigkeit ist regional unterschiedlich ausgeprägt.
- Die Versorgungsnetze sind umfassend vorhanden, müssen aber mancherorts stärker am Bedarf ausgerichtet werden.
- Der Fachkräfteengpass in der Pflege wird deutlich.
- Die Ausbildungsstrukturen sind auf Wachstumskurs.
- Die fachpflegerische Versorgungssicherheit ist regional unterschiedlich ausgeprägt.

Ministerin Daniela Behrens zeigt sich grundsätzlich zufrieden mit den im Bericht dargestellten Ergebnissen. Sie mahnt jedoch ein entschlossenes Handeln auf Bundes- und Landesebene sowie in den Kommunen an, um auch zukünftig die pflegerische Versorgung sicherzustellen: „Dank verschiedener Maßnahmen ist die pflegerische Versorgung in Niedersachsen flächendeckend sichergestellt. Erfreulich ist insbesondere, dass die Ausbildungszahlen in den Pflegeberufen in den letzten Jahren angestiegen sind und weiter ansteigen werden.“ Es werde aber ein noch stärkerer Anstieg der Ausbildungszahlen benötigt, um die Fachkräfte zu ersetzen, die zukünftig aus dem Beruf ausscheiden, so Ministerin Daniela Behrens: „Wir müssen also auf den verschiedenen politischen Ebenen weiter mit Nachdruck daran arbeiten, die Arbeits- und Entlohnungsbedingungen in der Pflege zu verbessern – unsere Maßnahmen im Rahmen der Konzertierte Aktion Pflege Niedersachsen – KAP.Ni – sind daher wichtiger denn je!“

Als weiteren Baustein zur Fachkräftegewinnung hat Gesundheitsministerin Daniela Behrens am 28. Juni 2021 zusammen mit dem Kultusminister und dem Chef der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit die Kampagne für die

Pflegeassistentenausbildung „Meine Zukunft Pflege“ vorgestellt. Nähere Informationen erhalten Sie [hier](#).

## **Hintergrund zum Landespflegebericht 2020**

Auf Grundlage des § 2 des Niedersächsischen Pflegegesetzes erstellt das Nds. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung alle fünf Jahre einen Landespflegebericht über den Stand und die voraussichtliche Entwicklung der pflegerischen Versorgung in Niedersachsen. Der Bericht enthält dabei Vorschläge zur Anpassung der vorhandenen pflegerischen Versorgungsstruktur an die notwendige pflegerische Versorgungsstruktur. Bereits im Jahr 2000 erfolgte mit der Erstellung des Pflegerahmenplans ein erster strukturierter und umfassender Bericht über die pflegerische Versorgungsstruktur in Niedersachsen, an den die folgenden Landespflegeberichte anknüpften.

Mit dem Ziel der Neukonzeptionierung des Berichts wurde Anfang 2019 ein Vergabeverfahren zur Entwicklung eines handlungsorientierten Konzeptes für zukünftige Landespflegeberichte sowie Erstellung des Landespflegeberichtes 2020 anhand des entwickelten Konzeptes durchgeführt. Ziel der Neukonzeptionierung war es, ein umfassendes Bild der pflegerischen Versorgungslandschaft in Niedersachsen darzustellen und Handlungsempfehlungen für eine zielgerichtete Anpassung zu erarbeiten. Im Vergabeverfahren hat sich das Deutsche Institut für angewandte Pflegeforschung e. V. durchgesetzt und wurde mit der Konzeptentwicklung und Erstellung des Landespflegeberichtes 2020 beauftragt.

Weitere Informationen zur Planung und Sicherung der pflegerischen Versorgungsstruktur in Niedersachsen sowie die Möglichkeit zum Download aller bisherigen Pflegeberichte erhalten Sie [hier](#).